

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Bernkastel-Wittlich

SPD Kreistagsfraktion Bernkastel-Wittlich
Günter Rösch – Drosselweg 10 – 54470 Bernkastel-Kues

Frau
Landrätin
Beate Läsch-Weber
Kurfürstenstr. 16

54516 Wittlich

Datum: 22.01.2010

Antrag der SPD-Fraktion zum Kreishaushalt 2010
Armut bekämpfen

Sehr geehrte Frau Landrätin,

eine Untersuchung von Creditreform Trier (TV vom 03.12.2009) belegt, dass auch in unserem Landkreis im Jahre 2010 immer mehr Menschen Privatinsolvenz erklären müssen um sich so ihrer Schulden zu entledigen. Während bundesweit die Steigerungsrate gegenüber 2008 bei 0,4 % liegt, wird in unserer Region mit einem Anstieg privater Pleiten von fast 13% gerechnet. Eine alarmierende Entwicklung.

Auch die SGB II-Quote liegt nach Aussage von Herrn Leibe, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Trier, in unserem Landkreis deutlich höher als in den Nachbarkreisen.

Wir wissen auch, dass alleine die Zahl für Aufwendungen der sozialen Sicherung sich in 2010 in unserm Landkreis auf 90.521 TE belaufen werden und mit 63,8% den größten Ausgabeposten im Kreishaushalt darstellen, eine für uns alle erschreckende Tatsache, die wir nicht tatenlos hinnehmen dürfen.

Leider wissen wir aber nicht, wie viele Menschen in unserem Landkreis tatsächlich in Armut leben. Wir ahnen allerdings, dass besonders Familien, Alleinerziehende, Kinder, aber auch viele Seniorinnen und Senioren, von Armut betroffen sind.

Es ist unbestreitbar: Armut hat viele Gesichter und Armut bedeutet ausgeschlossen sein. Niemand wird ernsthaft bestreiten, dass auch in unserem Landkreis für immer mehr Menschen kulturelle Veranstaltungen, Sport oder Freizeitangebote zu unbezahlbarem Luxus geworden sind.

Vorsitzender
Günter Rösch
Drosselweg 10
54470 Bernkastel-Kues

Telefon (06531) 4907
Telefax (06531) 2879

guenter.roesch@t-online.de
www.spd-bernkastel-wittlich.de

Bankverbindung
Sparkasse Mittelmosel
BLZ 585 700 30
Konto 4035 0035

Alleine diese Tatsachen müssen uns Kommunalpolitiker auf den Plan rufen, ja, wir müssen mehr für diese Menschen tun.

Leider hat die Mehrheit in diesem Kreistag unseren Antrag vom 02. Juni 2008 „Der Kreis möge einen Armutsbericht erstellen“ abgelehnt.

Die SPD-Kreistagsfraktion fordert nunmehr die Verwaltung auf, in einem ersten Schritt eine Anhörung zu organisieren, bei der Experten aus Verwaltung, Politik, Kirchen, Wirtschaft, Gewerkschaften und weiterer Organisationen mit einbezogen werden sollen.

Erst wenn wir die wirklichen Ursachen von Armut kennen, die möglicherweise auch regional bedingt sind, können dann in einem zweiten Schritt gezielt Hilfen und Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Kreistagssitzung am 14. Dezember 2009.

Mit freundlichen Grüßen
G. Rösch, Fraktionsvorsitzender